

"EINE TIEFGEHENDE ANALYSE DES 'ERSTEN WORTES': DIE UNIVERSALE BOTSCHAFT DES 'BISMILLAH' UND BEDIÜZZAMAN'S SCHNITTSTELLE MIT DER POPULÄRWISSENSCHAFT-1"

Salahattin ALTUNDAĞ¹

Populärwissenschaft versucht, komplexe wissenschaftliche Konzepte und Entdeckungen in einer Sprache zu erklären, die für die breite Öffentlichkeit verständlich ist. Ihr Ziel ist es, Wissenschaft und Technologie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und verständlich zu präsentieren. Populärwissenschaft bemüht sich, die oft komplexe und technische Sprache der wissenschaftlichen Literatur zu vereinfachen und wissenschaftliche Entdeckungen und Theorien in einer Sprache zu erklären, die für die Allgemeinheit verständlich ist.

Die Populärwissenschaft begann im 19. Jahrhundert in Europa, einer Zeit, in der Wissenschaft und Technologie rapide Fortschritte machten. Wissenschaftler und Autoren erkannten die Bedeutung der Vermittlung wissenschaftlicher Entdeckungen und Theorien an die breite Öffentlichkeit in einer verständlichen Sprache. Dies unterstrich die Notwendigkeit, die Wissenschaft zu demokratisieren und den Zugang der Öffentlichkeit zur Wissenschaft zu erleichtern. Die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse ermöglichte es der Gesellschaft, die Wissenschaft zu verstehen und zu erkennen, welche Rolle wissenschaftliche Entdeckungen und Theorien in ihrem Leben spielen.

Populärwissenschaft behandelt eine Vielzahl von Themen. Dazu können Biologie, Physik, Chemie, Astronomie, Medizin, Technologie, Ökologie und vieles mehr gehören. Diese Themen werden in der Regel in einer Sprache erklärt, die für die Öffentlichkeit verständlich ist, oft unterstützt durch visuelle Elemente oder greifbare Beispiele. Die Populärwissenschaft erläutert auch, wie wissenschaftliche Entdeckungen und Theorien die Gesellschaft und die Umwelt beeinflussen und wie dieses Wissen in unserem täglichen Leben angewendet werden kann.

In einer Zeit, in der Wissenschaft und Technologie außergewöhnliche Fortschritte machen, kann die Komplexität wissenschaftlicher Konzepte und ihre Schwierigkeit, verstanden zu werden, dazu führen, dass die breite Öffentlichkeit sich von der Wissenschaft abwendet. Ein ähnliches Phänomen tritt auch bei Themen wie Religion, Philosophie und Jenseits auf. Aber genau wie die Populärwissenschaft komplexe wissenschaftliche Konzepte in eine Sprache übersetzt, die das allgemeine Publikum versteht, verfolgt auch Bediüzzaman Said Nursis Risale-i Nur Sammlung dasselbe Ziel, religiöse und philosophische Themen dem Publikum zu präsentieren.

Die Risale-i Nur Sammlung ist ein Hoffnungsschimmer für die breite Masse, die nach Wissen und Denken hungert, und die vielleicht von religiösen Informationen entfremdet wurde. Risale-i Nur präsentiert komplexe religiöse Themen auf einem für das Publikum verständlichen Niveau. Dadurch bietet das Meisterwerk Risale-i Nur seinen Lesern die Möglichkeit, ihre Weltanschauung und spirituelle Kenntnisse unabhängig von Alter, Bildungsniveau und kulturellem Hintergrund zu erweitern.

¹ Dr. Assistenzprofessor,
Dicle-Universität, **TÜRKEI**
salahattinaltundag@gmail.com
<https://orcid.org/0000-0002-6198-7959>

Risale-i Nur legt religiöse und philosophische Konzepte in einer für jeden verständlichen Sprache dar, ohne sie jedoch zu simplifizieren. Auf diese Weise kann jeder Leser sowohl seine Gedanken entwickeln als auch ein breites Spektrum an Wissen entdecken.

Daher überträgt Risale-i Nur das Ziel der Populärwissenschaft, wissenschaftliche Themen für die Allgemeinheit zugänglich zu machen, auf den religiösen und philosophischen Bereich. In einer Welt, die Menschen von Wissenschaft, Reflexion und religiösem Wissen entfernt, macht dieses Werk diese Themen wieder bedeutungsvoll und zugänglich. Mit anderen Worten, Risale-i Nur eilt zur Rettung von breiten Massen, die angesichts des rasanten wissenschaftlichen Fortschritts und der Komplexität religiöser Erkenntnisse überfordert und enttäuscht sind.

Hier besteht das Ziel der Risale-i Nur Sammlung darin, den Zugang zu Wissen und Gedanken zu demokratisieren und religiöse und philosophische Informationen auf verständliche Weise einem breiten Publikum zu präsentieren. Dadurch wird es für jeden möglich, die Welt, das Jenseits und den Sinn des Daseins besser zu verstehen und dieses Wissen in seinem eigenen Leben anzuwenden.

Wir möchten uns auf "Erstes Wort" konzentrieren, einen Abschnitt aus der Risale-i Nur Sammlung. Obwohl "Erstes Wort" nur zwei Seiten der Sammlung ausmacht, zeigt es deutlich, wie Bediüzzaman religiöse und philosophische Themen einem breiten Publikum zugänglich machte.

"Erstes Wort" ist ein einfacher, aber wirkungsvoller Text, der auf die Grundprinzipien der Religion eingeht. Was hier jedoch wichtig ist, ist nicht die Einfachheit des Textes, sondern die Art und Weise, wie das Wissen präsentiert wird. Der Zugang zu Wissen ist eines der Hauptziele der Risale-i Nur Sammlung, und im "Erstes Wort" können wir sehen, dass dieses Ziel erreicht wurde. In diesem Text wurden komplexe religiöse Konzepte weder vereinfacht noch heruntergespielt, sondern in einer verständlichen und zugänglichen Sprache dargelegt.

"Erstes Wort" erklärt im Kern die Grundbegriffe von Religion und Philosophie; die Komplexität dieser Konzepte wird in einer einfachen Sprache präsentiert, die für die breite Öffentlichkeit verständlich ist. Dieser Ansatz ähnelt der Art und Weise, wie die Populärwissenschaft wissenschaftliche Konzepte in verständlicher Sprache darstellt. Doch Bediüzzaman verliert in diesem Prozess nicht die Essenz des Wissens, sondern vertieft und erweitert diese Konzepte.

"Erstes Wort" ist ein Beispiel dafür, wie die Populärwissenschaft im Risale-i Nur angewendet wird. Das Herunterbrechen des Textes auf ein für die breite Öffentlichkeit verständliches Niveau ist das Hauptziel der Populärwissenschaft, und Risale-i Nur überträgt dieses Ziel auf religiöse und philosophische Themen.

"Erstes Wort" zeigt, dass das Ziel von Risale-i Nur darin besteht, Wissen und Gedanken einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Dieser kurze Text ist ein perfektes Beispiel dafür, den Zugang zur Information für die Öffentlichkeit zu erleichtern und so jedem zu ermöglichen, die Welt, das Jenseits und den Sinn des Daseins besser zu verstehen.

In diesem Kontext trägt die Risale-i Nur Sammlung und insbesondere "Birinci Söz" eine Mission, die mit den Zielen der Populärwissenschaft übereinstimmt: Wissen in einer für die breite Öffentlichkeit verständlichen Sprache zu präsentieren und den Zugang zu diesem Wissen zu erleichtern. In einer Welt, die die Menschen von Wissenschaft, Reflexion und religiösem Wissen entfernt, gibt diese Schrift diesen Themen erneut Bedeutung und Zugänglichkeit. Somit spielt Risale-i Nur, indem es das wichtige Ziel der Populärwissenschaft auf religiöse und philosophische Bereiche anwendet, eine entscheidende Rolle dabei, Wissen einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

EINE VERGLEICHENDE ANALYSE VON 'DAS ERSTE WORT' MIT DER POPULÄRWISSENSCHAFT:

"O lieber Bruder! Du hast mich um einige Ratschläge gebeten. Da du ein Soldat bist, lass uns mithilfe einer Allegorie des Soldatentums und durch acht kleine Geschichten ein paar Wahrheiten gemeinsam betrachten."

❖ „Ratschläge“:

Die Tatsache, dass Bediüzzaman in Form von „Ratschlägen“ Anweisungen gibt, ist sowohl ein Teil der Tradition religiöser und philosophischer Lehren als auch eine effektive Methode der Wissensvermittlung. „Ratschläge“ zu geben bedeutet in der Regel, Vorschläge und Anleitungen aus der eigenen Erfahrung, Wissen und Verständnis weiterzugeben. Dies kommt oft von einer Autoritätsperson, und es wird erwartet, dass die Zuhörer diesen Ratschlägen folgen und von ihnen lernen. Die Zuhörer können ihr Verständnis und Verhalten weiterentwickeln, indem sie dem Wissen und der Erfahrung des Ratgebenden vertrauen.

Aus der Perspektive der populären Wissenschaft gesehen ist das Geben von „Ratschlägen“ oft das, was Wissenschaftler und Wissenschaftskommunikatoren tun. Wenn Wissenschaftler ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse einem breiten Publikum präsentieren, geben sie in der Regel Ratschläge basierend auf diesen Erkenntnissen. Zum Beispiel könnte ein Gesundheitswissenschaftler Ernährungs- oder Bewegungsempfehlungen auf der Grundlage seiner Forschung über einen gesunden Lebensstil geben. Solche Vorschläge beinhalten oft konkrete Maßnahmen, die der Zuhörer in seinem Alltag umsetzen und die Vorteile dieser Empfehlungen beobachten kann.

Daher ist das Geben von „Ratschlägen“ eine effektive Methode, Wissen an ein breites Publikum weiterzugeben und die Zuhörer zur Handlung zu motivieren. Dass Bediüzzaman diese Methode verwendet, könnte darauf hindeuten, dass er beabsichtigte, seine Lehren einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und die Zuhörer zu ermutigen, diese Lehren in ihrem eigenen Leben umzusetzen. Dies könnte eine Strategie sein, die auch in der populären Wissenschaft mit einem ähnlichen Ziel verfolgt wird.

Bediüzzamans „Ratschläge“ basieren oft auf den Versen des Korans und er präsentiert Allahs Verse sowohl für sich selbst als auch für seinen Zuhörer als „Ratschlag“. Dies betont den doppelseitigen Charakter von Wissen; das heißt, Wissen profitiert sowohl uns als auch anderen.

In der populären Wissenschaft wird ein ähnlicher Prozess beobachtet. Wissenschaftler und Wissenschaftskommunikatoren formen oft ihr eigenes Verständnis und ihre Gedanken, während sie ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse und Einsichten einem breiten Publikum präsentieren. Wenn ein Wissenschaftler ein Thema erklärt oder erläutert, versteht er oft das Thema besser und vertieft sein eigenes Wissen. In diesem Prozess profitiert sowohl der Wissenschaftler als auch die breite Öffentlichkeit von dem Wissen.

Genauso vertieft das Vorstellen der Verse des Korans als "Ratschläge" durch Bediüzzaman sowohl sein eigenes Verständnis und Glauben als auch bietet Anweisungen für die Zuhörer. Der Ausdruck "Wer sich selbst nicht reformiert, kann andere nicht reformieren" spiegelt diesen Gedanken wider. Es könnte schwierig sein, anderen Wissen zu vermitteln, ohne unser eigenes Verständnis und Wissen zu erweitern. Bediüzzamans Ansatz betont, dass das Wissen sowohl für den Lehrenden als auch für den Lernenden wertvoll ist, indem es beide unter den Einfluss des Wissens stellt.

Ein solcher Ansatz lässt uns erkennen, dass das Lernen und die Wissensvermittlung ein gegenseitiger Prozess sind. Dies betont, dass Wissen nicht nur ein einseitiger Fluss ist, sondern einen Dialog und eine Interaktion erfordert. Dieser Gedanke hat sowohl in der populären Wissenschaft als auch in den Lehren von Bediüzzaman eine wichtige Stellung. Das Teilen und Erlernen von Wissen ist ein Prozess, bei dem sowohl der Lehrende als auch der Lernende voneinander und vom Wissen selbst profitieren.

❖ „Militärdiens“

Der Ausdruck "Militärdienst", den Bediüzzaman Said Nursi in der Einleitung zu "Erstes Wort" verwendet, repräsentiert tatsächlich das Wesen der populären Wissenschaft. Hier gibt Bediüzzaman an, speziell für eine bestimmte Zielgruppe (Soldaten) zu schreiben und deshalb eine Sprache und Veranschaulichungsmethode (Militärmetaphern und kleine Geschichten) zu verwenden, die sie anspricht.

Militärdienst ist in fast jeder Gesellschaft ein gemeinsamer Referenzpunkt, den Menschen jeden Alters und jeder sozioökonomischen Stufe verstehen können. Bediüzzamans Nutzung von Militärmetaphern zur Erklärung religiöser und philosophischer Themen ist ein Ansatz parallel zum Ziel der populären Wissenschaft. Militärbegriffe und -situationen konkretisieren komplexe religiöse und philosophische Konzepte und drücken sie in einer Sprache aus, die das Publikum verstehen kann.

In der populären Wissenschaft sehen wir einen ähnlichen Ansatz. Wissenschaftler verwenden oft Beispiele aus dem Alltag, mit denen sich jeder vertraut fühlt, um komplexe Themen wie Quantenphysik oder Gentechnik zu erklären. Zum Beispiel wird oft das Beispiel eines Zuges und der Lichtgeschwindigkeit verwendet, um Einsteins Relativitätstheorie zu erläutern. Solche Beispiele machen komplexe Konzepte greifbar und erleichtern das Verständnis für die breite Öffentlichkeit.

Bediüzzamans Verwendung von Militärmetaphern ist, ähnlich dem Ansatz der populären Wissenschaft, eine effektive Methode, um religiöse und philosophische Konzepte einem breiten Publikum zu erklären. Diese Beispiele konkretisieren komplexe Konzepte und präsentieren sie in einer Sprache, die ein breites Publikum verstehen kann. Daher entspricht Bediüzzamans Ansatz dem Ziel der populären Wissenschaft, komplexe Informationen einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Es gibt viele Schichten in Bediüzzamans Verwendung der Militärmetapher. Dies ist sowohl eine Anspielung darauf, dass der Weg zum Erfolg und Glück im Leben auf Disziplin und Ordnung basiert, als auch eine Anspielung darauf, dass der Islam selbst ein System von Disziplin und Ordnung hat.

Soldaten handeln innerhalb einer bestimmten Disziplin und Ordnung. Die Aufgabe jedes Soldaten ist es, Befehle zu befolgen, und das ist der Schlüssel zum Erfolg. Hier empfiehlt Bediüzzaman Disziplin und Ordnung als einen Weg zum Erfolg und Glück im Leben. Dies ist ein göltiges Prinzip in allen Lebensbereichen, ob im Beruf, in der Schule, in persönlichen Beziehungen oder sogar in der persönlichen Entwicklung.

In der islamischen Religion repräsentieren auch die Befehle Gottes eine Form von Disziplin und Ordnung. Gebete, die tägliche Lebensroutine, moralische Regeln usw. sollten alle im Rahmen von Ordnung und Disziplin betrachtet werden. Die Aussage, dass das Leben eines Muslims "wie das eines Soldaten" sein sollte, reflektiert diesen Gedanken. Das bedeutet, ein Muslim sollte, genau wie ein Soldat, den Befehlen Gottes und den Lehren des Islams treu bleiben.

Zum Thema sagt Bediüzzaman in seinem Meisterwerk "Risale-i Nur", speziell im Band "Die Briefe":

"Ich sehe: In diesem irdischen Leben ist derjenige am glücklichsten, der die Welt als ein 'Militärgästehaus' begreift, sie auch so wahrnimmt und entsprechend handelt. Mit dieser Betrachtungsweise kann er rasch den höchsten Rang, nämlich den 'Rang der göttlichen Zufriedenheit', erreichen."²

Der Begriff "Militärgästehaus" bezieht sich auf einen militärischen Aufenthaltsort oder einen Ort, an dem Soldaten untergebracht sind. Mit dieser Bezeichnung betont Bediüzzaman, dass die Welt nur ein vorübergehender Aufenthaltsort ist und erinnert uns daran, dass wir nur kurz in dieser Welt verweilen und unsere wahre Heimat das Jenseits ist.

Doch hier wird nicht nur der Aspekt der Vergänglichkeit betont. Mit dem Begriff "militärisch" wird unterstrichen, dass unsere Anwesenheit in der Welt mit Pflichten und Verantwortung verbunden ist. Ein Soldat folgt Befehlen, lebt diszipliniert und geordnet. Bediüzzaman macht deutlich, dass unsere Existenz in dieser Welt einen Zweck hat: Wir sollten den Geboten Allahs folgen und treu zu den Lehren des Islams stehen.

So erinnert uns Bediüzzaman, indem er die Welt als "Militärgästehaus" bezeichnet, sowohl an den vorübergehenden Charakter der Welt als auch an die Verantwortung, die wir während unserer Zeit hier haben. Die kurze Zeit, die wir im irdischen Leben verbringen, ist tatsächlich mit einer großen Aufgabe und Verantwortung gefüllt. Genauso wie ein Soldat während seiner Zeit in der Kaserne den Befehlen folgen und ein diszipliniertes Leben führen muss, so sollten auch wir in dieser Welt gemäß den Geboten Allahs leben und den Lehren des Islams treu bleiben. Diese Herangehensweise wird uns nicht nur in dieser Welt, sondern auch im Jenseits Glück und Erfolg bringen. Genau deshalb wird uns die Betrachtung der Welt auf diese Weise helfen, den höchsten Rang, den "Rang der göttlichen Zufriedenheit", zu erreichen.

² Die Briefe-33 (Der erste Absatz des Abschnitts "Drittens" in dem neunten Brief)